

Pressemitteilung

Hamburg, 23.4.2009

Handball-Verbände von Hamburg und Schleswig-Holstein unterzeichnen Vertrag über gemeinsame Oberliga

Die Einführung der neuen Spielklassenstruktur innerhalb des deutschen Handballs hat jetzt auch Einfluss auf die Vereine in Hamburg und Schleswig-Holstein genommen. Durch die Einführung der eingleisigen 2. Bundesliga und der neuen 3. Liga in vier Staffeln (bislang als fünf Regionalligen geführt) ist auch auf Länderebene eine neue Struktur erforderlich geworden. Unterhalb der 3. Ligen werden von der Saison 2010/11 an zwölf Oberligen angesiedelt. Hamburg und Schleswig-Holstein werden eine gemeinsame Oberliga bilden, deren Plätze mit Ablauf der Saison 2009/10 besetzt werden.

Ein entsprechender Vertrag ist am heutigen Mittwochabend von den Verbandspräsidenten Gerhard Schunke (Hamburg) und Karl-Friedrich Schwark (Schleswig-Holstein) im Beisein von Günter Ploß (Präsident des Hamburger Sportbundes) anlässlich des Hamburger Verbandstags unterzeichnet worden.

Zum Abschluss der Saison 2009/10 werden die Meister der dann letztmals ausgespielten Oberligen von Hamburg und Schleswig-Holstein einen direkten Aufsteiger in die dritte Liga ermitteln.

Das Foto zeigt von links: Karl-Friedrich Schwark (Präsident des Handball-Verbands Schleswig-Holstein), Günter Ploß (Präsident des Hamburger Sportbunds) und Gerhard Schunke (Präsident des Hamburger Handball-Verbands).

sf 23/4/09